

STADT NACH ACHT - ZIELE – UNSER LEITBILD

Die Stadt Nach Acht ist eine interdisziplinäre, spartenübergreifende Konferenz und Plattform für Nachtkultur. Sie hat verschiedene Dimensionen:

Eine

- künstlerische und soziale Dimension,
- ökonomische und nachhaltige Dimension,
- administrative und politische Dimension,
- Sicherheits- und gesundheitliche Dimension sowie eine
- gesellschaftliche und urbane Dimension der Stadtentwicklung.

Sie hat es sich zur Aufgabe gemacht,

- den Wissenstransfer zwischen Theorie und Praxis,
- einen interdisziplinären Wissensaustausch,
- die unterschiedlichen Facetten der Nachtkultur und ihrer Teilhaber*innen,
- Inklusion und Teilhabe an der Nachtkultur sowie
- Wissenschaft und Forschung rund um die Themen der Nacht

zu fördern.

Ziel ist es, dass Interessengruppen, Teilhaber*innen, Vertreter*innen von Politik und Verwaltung sowie alle weiteren Akteure und Gruppen in Bezug auf die urbane Nachtkultur zusammenzuarbeiten. Dies schließt die komplementären Einrichtungen und Akteure der urbanen Peripherie sowie den die Stadt umschließenden ländlichen Raum ein.

Stadt Nach Acht fördert den Austausch von Erfahrungen, Standpunkten, Zukunftsentwürfen und ganz allgemein Wissen bezüglich der o.a. Ausprägungen. Widersprüchliche Interessen unterschiedlicher Akteure sollen aufgelöst bzw. harmonisiert werden, Informationshierarchien abgebaut und Transparenz in Bezug auf Motive, Methoden und Zielen hergestellt werden. Nachfolgenden Generationen und ihren Perspektiven, Fragestellungen und Weltbildern sollen frühzeitig Raum zur Teilnahme an Wissensaustausch und Diskussion geboten werden.

Im Vordergrund der Perspektiven der Konferenz stehen die Bedürfnisse und Leitbilder einer humanistischen Stadt, ihrer ökologisch sinnvollen und nachhaltigen Entwicklung sowie einem pluralistischen Interessensverbund bzw. -ausgleichs seiner Teilhaber*innen. Die dafür notwendigen oder zukunftsweisenden Technologien zu diskutieren ist ebenso ein Kernanliegen der Konferenz wie der Blick in andere Disziplinen, von denen die Entwicklung der nächtlichen Rahmenbedingungen profitieren und ihre Akteure lernen können.

Die Verantwortlichen von Stadt Nach Acht sind in ihrem Bemühen vereint, die sozialen, wirtschaftlichen, gesundheitlichen musikalischen und ganz allgemein kulturellen Aspekte der Nacht zu fördern, sie als integrale Bestandteile einer lebenswerten Zukunft der Städte zu verstehen und sie als notwendige und selbstverständliche Aspekte im Bewusstsein der Gesellschaft zu verankern. In diesem Sinne ist die Stadt Nach Acht die starke Stimme der Nachtkultur. Sie verschafft darum auch nicht nur der Ratio und der Wissenschaft Gehör, sondern ist auch Fürsprecherin der Ekstase, von experimentellen Räumen, der Innovation und der Stärke des Zufalls in den städtischen Gesellschaften weltweit. So werden durch die Konferenz bestehende und neue, innovative Modelle für die Nutzung kultureller Räume für die Öffentlichkeit sicht- und erlebbar.

Die Konferenz schöpft ihre Kraft aus der jahrzehntelangen Praxis ihrer Stakeholder und richtet sie auf die der Zukunft verschriebenen Entwicklung von innovativer Technik sowie die Ausformung neuer Denkansätze. So kann sie neue Visionen des Zusammenlebens aufzeigen und formen.

Die Stadt Nach Acht ist Motor einer Entwicklungsgemeinschaft mit internationaler Ausstrahlung. Durch die konstante Verbreitung ihrer Themen und Anliegen wirkt sie nachhaltig auf die Diskussionen in Gesellschaft und Politik. Hierfür organisieren ihre Verantwortlichen, auch außerhalb der Konferenz, weitere Vorträge, Diskussionsrunden, Workshops, Symposien, Exkursionen und diskursive Events. Zur Förderung dieser Zwecke betreiben sie eine intensive Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, erstellen Fachartikel, organisieren Presse-/Konferenzen und geben bzw. vermitteln Interviews und wirken als Spezialisten der Nacht auf anderen Veranstaltungen mit. Ein zunehmend gewichtiger Schwerpunkt ihrer Kommunikation entsteht neben dem traditionellen Bereich durch Internetpräsenzen und mittels Social Media.

Stadt Nach Acht fördert die körperliche und psychische Gesunderhaltung. Gerade wegen der besonderen Rahmenbedingungen der Nachtkultur umfasst ihre Betrachtung alle dafür relevanten Aspekte, insbesondere solche, die durch

Information, Prävention, Schadensminimierung, Inklusion und Nachhaltigkeit eine langfristige Teilhabe aller Akteure am Nachtleben ermöglichen können.

Die Konferenz Stadt Nach Acht macht es sich zur Aufgabe, die selbstverständliche Teilnahme am Nachtleben für Menschen, die wegen Ihrer Religion, ihrer Nationalität, Ihres Geschlechts oder einer körperlichen bzw. geistigen Beeinträchtigung benachteiligt sind bzw, sein könnten, zu gewährleisten.

Stadt Nach Acht und ihre Verantwortlichen treten allen geistigen und praktischen Haltungen entgegen, die einer gleichberechtigten Teilhabe am urbanen (Nacht-)Leben entgegenstehen. Allen Formen von Diskriminierung, insbesondere Rassismus und Sexismus, sowie solcher, der sich gegen die Gleichwertigkeit gesellschaftlicher Gruppen gleich wo in der Welt richtet, wird von der Konferenz aktiv und passiv entgegengewirkt.

Den Macher*innen der Konferenz ist es ein Anliegen, die gleichberechtigte Teilhabe verschiedener Teilgruppen der Gesellschaft über eine fachliche Qualifikation zu gewährleisten – ohne Ansehen von Geschlecht, Hautfarbe, physischen Beeinträchtigungen oder anderen äußeren Merkmalen.

„THE NIGHTTIME IS THE RIGHT TIME (TO BE WITH THE ONE YOU LOVE)“

(CREEDENCE CLEARWATER REVIVAL)

Stadt Nach Acht

Berlin, den 14. März 2021